Zeitschrift: Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera

Herausgeber: Parkinson Schweiz

Band: - (2020)

Heft: 139: Bewegung und Neuropsychologie = Activité physique et neuropsychologie = Movimento e neuropsicologia

Artikel: Parkinson und Schmerzen. Teil 3, Schmerzen klassifizieren

Autor: Mylius, Veit

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1034850

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Teil 3
Parkinson und Schmerzen

Schmerzen klassifizieren

Ein Fragebogen bietet einen neuen Ansatz, um Schmerzen richtig zu diagnostizieren – aufbauend auf eine Parkinson-Schmerzklassifikation.

Prof. Dr. med. Veit Mylius ist Leitender Arzt in der Klinik für Neurologie der Kliniken Valens mit den Schwerpunkten Bewegungsstörungen und Kopfschmerz. *Foto: zvg Veit Mylius*

Schmerzen sind ein häufiges Phänomen bei Parkinson. Im Laufe der Erkrankung sind bis zu 80 Prozent der Patienten und Patientinnen davon betroffen. Oft ist es jedoch schwierig, die Ursache für die Schmerzen herauszufinden, da spezielle Fragebögen fehlen. Daher haben die Kliniken Valens zusammen mit anderen Kliniken und Spitälern einen Fragebogen mit Online-Applikation entwickelt, der feststellen lässt, ob die Schmerzen durch die Parkinsonkrankheit bedingt sind und welcher Schmerzmechanismus ursächlich ist. Dies ermöglicht eine gezielte Diagnostik und Behandlung.

Ein Grossteil der Schmerzen bei Parkinsonbetroffenen steht in direktem Zusammenhang mit der Parkinsonkrankheit. Doch etwa 30 Prozent sind nicht durch Morbus Parkinson bedingt. Um zwischen Schmerzen, die durch Parkinson bedingt sind, sowie anderen Schmerzen zu unterscheiden, werden vier Fragen gestellt, die den Zusammenhang mit der Erkrankung wahrscheinlich machen. Sie beinhalten Schmerzen in Off-Phasen, durch die Parkinsonmedikation gemilderte Schmerzen, Schmerzen zu Beginn der Erkrankung sowie Schmerzen bei Überbewegungen.

Nachdem durch die Bejahung einer dieser Fragen ein Zusammenhang mit der Parkinsonerkrankung festgestellt wurde, können in einem zweiten Schritt drei verschiedene Schmerztypen unterschieden werden. Zuerst wird nach einem Nervenschmerz (neuropathischer Schmerz) gefragt, der je nach Ausbreitung peripher oder zentral sein kann. Bei diesem Schmerz besteht oft ein Brennen, Stechen oder Kribbeln. Anschliessend wird nach dem häufigsten Schmerztyp bei Parkinson, dem nozizeptiven Schmerz, gefragt. Nozizeptiver Schmerz entsteht durch eine bestehende oder drohende Gewebeschädigung aufgrund unterschiedlicher Reize. Unterschieden werden regionale Schmerzen (z. B. Schulter- oder Rückenschmerzen) und Schmerzen in den Off-Phasen.

Wenn weder der neuropathische noch der nozizeptive Schmerztyp vorliegt, kann es sich um einen noziplastischen Schmerz handeln, also um ein verändertes Schmerzempfinden ohne klaren Nachweis einer tatsächlichen oder drohenden Gewebeschädigung. Dabei stehen nichtmotorische und psychische Symptome im Vordergrund (z. B. Schwitzen oder innere Unruhe).

Die Zuordnung der Schmerzen zur Parkinsonkrankheit und zu einem Schmerztyp gibt Hinweise auf die Ursache. Eine weitere Diagnostik ist bei nicht-Parkinson-assoziierten Schmerzen oder bei geringem Ansprechen auf Parkinsonmedikamente notwendig, vor allem bei Nervenschmerzen (z. B. bei Rückenschmerzen oder Polyneuropathie).

Schmerzbehandlung

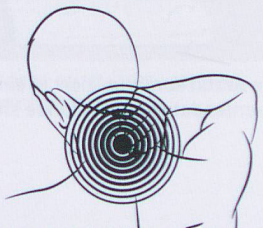
Wenn die Schmerzen eindeutig mit der Parkinsonerkrankung zusammenhängen, gelingt die Behandlung meist durch eine bessere medikamentöse Einstellung. Zudem können Schmerzen durch Rehabilitation, aber auch durch Tiefe Hirnstimulation gut behandelt werden (vgl. Mylius, Veit et al. 2015. Movement Disorders Clinical Practice).

Die Ergebnisse der von Parkinson Schweiz unterstützten Anwendungsstudie zum neuen Fragebogen – durchgeführt in den Kliniken Valens, der Rehaklinik Zihlschlacht, dem Kantonsspital St. Gallen sowie in São Paulo – wurden zur Publikation eingereicht. Der Fragebogen und die Online-Applikation werden erst nach der Veröffentlichung zugänglich sein.

Prof. Dr. med. Veit Mylius, Kliniken Valens

Serie
Schmerzen

Gut die Hälfte der Parkinsonbetroffenen berichtet über Schmerzen, die als ziehend, brennend, krampfartig, rheumatisch oder mit «Ameisenlaufen» beschrieben werden. Im Magazin erscheint zu diesem Thema eine vierteilige Serie.



Codierung von Schmerz

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat im letzten Jahr das neue internationale Klassifikationssystem für Krankheiten ICD-11 verabschiedet.

Es ermöglicht erstmalig die Erfassung und Codierung von Schmerz als eine eigenständige Erkrankung.

Quelle: Swiss Pain Society